

Geibel, Emanuel: 1. (1833)

1 Ich bin gegangen,
2 Den Mai empfangen,
3 Doch bracht' er keinen Gruß für mich;
4 Die Wolken zogen,
5 Die Schloßen flogen,
6 Ein eis'ger Hauch vom Flusse strich.

7 Wer mag der Blüten
8 Im Garten hüten,
9 Wenn also weht der scharfe Wind?
10 Um den ich bange,
11 Wie schweigt er lange,
12 Und rät es keiner, was er sinnt!

13 Wer mag den Segen
14 Im Herzen pflegen,
15 Wenn Zweifel kühl die Brust beschlich!
16 Ich bin gegangen,
17 Den Mai empfangen,
18 Doch bracht' er keinen Gruß für mich.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61699>)